

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien; Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 11. März 1988

Blatt 445

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Kommunal/Lokal:

- Auffahrtsrampe zur Praterbrücke erhält zweite Fahrspur (447)
- Gemeinde-Zeitung zum Gedenkjahr (448)
- ARGE „Gesundheit in Wien“ tagte im Rathaus (449)
- Terminvorschau vom 14. bis 25. März 1988 (450/451)
- 14. Wiener Schultheatertreffen (452)

### Bezirke:

- Sitzungen von Bezirksvertretungen (446)

### Kultur:

- Ausstellung „Der Dom im Bild“ wird verlängert (nur FS)

## **Sitzungen von Bezirksvertretungen**

### **Sitzung der Bezirksvertretung Penzing**

Wien, 11.3. (RK-BEZIRKE) Im Festsaal des Amtshauses Hietzing/Penzing, 13, Hietzinger Kai 1, findet am Mittwoch, dem 16. März, um 16.30 Uhr, eine Sitzung der Bezirksvertretung Penzing statt.

### **Sitzung der Bezirksvertretung Wieden**

Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Wieden findet am Donnerstag, dem 17. März, um 18 Uhr, im Amtshaus 4, Favoritenstraße 18, 1. Stock, statt.

### **Sitzung der Bezirksvertretung Währing**

Donnerstag, den 17. März, findet um 17.30 Uhr, im Sitzungssaal der Bezirksvertretung, 18, Martinstraße 100, eine Sitzung der Bezirksvertretung Währing statt.

### **Sitzung der Bezirksvertretung Margareten**

Im Sitzungssaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54, findet am Dienstag, dem 22. März, um 17 Uhr, eine Sitzung der Bezirksvorstehung Margareten statt. (Schluß) red/rr

## **Auffahrtsrampe zur Praterbrücke erhält zweite Fahrspur**

Wien, 11.3. (RK-KOMMUNAL) Ab Montag, den 14. März, wird im 22. Bezirk die bisher nur aus einer — allerdings überbreiten — Spur bestehende Auffahrtsrampe von der Straße Am Kaisermühlendamm zur Praterbrücke wegen Bauarbeiten für die Dauer von etwa vier Monaten auf eine Breite von 4,50 meter eingeengt. Den Anlaß für diese Maßnahme bildet die Verbreiterung der Auffahrtsrampe auf zwei echte Fahrspuren.

Ein über der Neuen Donau verlaufender Geh- und Radweg muß wegen dieser Arbeiten in dem Richtung Reichsbrücke liegenden Abschnitt ebenfalls teilweise gesperrt beziehungsweise umgeleitet werden und wird entsprechend beschildert. (Schluß) pz/bs

## **Gemeinde-Zeitung zum Gedenkjahr**

Wien, 11.3. (RK-KOMMUNAL) Die Märzausgabe der „Österreichischen Gemeinde-Zeitung“ steht ganz im Zeichen des Gedenkjahres 1988. Einleitend befaßt sich Bürgermeister Dr. Helmut ZILK unter dem Titel „Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen“ mit den Auswirkungen der Ereignisse von 1938 auf die Gegenwart. Der Historiker Dr. Siegfried NASKO, Archivdirektor in St. Pölten, sieht das Jahr 1938 aus der Sicht des Geschichtswissenschaftlers. Er befaßt sich auch mit der Situation der Städte und Gemeinden nach dem Anschluß.

Darauf folgend kommen vier Zeitzeugen, alle frühere Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister großer österreichischer Städte, zu Wort: Dr. Ernst KOREF, Linz, „Die Besetzung Österreichs“, Dipl.-Ing. Dr. Gustav SCHERBAUM, Graz, „Hitler bedeutet Krieg“, DDr. Alois LUGGER, Innsbruck, „Meine Konsequenz: Der europäische Gedanke“ und der frühere Wiener Vizebürgermeister Dr. Heinrich DRIMMEL, „Die Verlierer“.

Die Gemeinde-Zeitung ist über den Verlag „Jugend & Volk“, 1153 Wien, Anschützgasse 1, Tel. 87 25 15/90-94, zu beziehen. (Schluß) roh/gg

## **ARGE „Gesundheit in Wien“ tagte im Rathaus**

### **Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

Wien, 11.3. (RK-KOMMUNAL) Die auf Initiative von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Oktober 1986 gegründete Arbeitsgemeinschaft „Gesundheit in Wien“ trat Donnerstag im Wiener Rathaus zu einer Sitzung zusammen, um eine Zwischenbilanz ihrer Tätigkeit zu ziehen. Die ARGE hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einer neuen Form der informellen Zusammenarbeit im Interesse der Patienten Verbesserungen im Gesundheitswesen zu erreichen. Vor allem werden administrative und organisatorische Abläufe „durchforstet“ und auf ihre Patientenfreundlichkeit überprüft.

Nun liegen die ersten Ergebnisse von drei Arbeitsgruppen vor. Das sind einige der unbürokratisch erzielten Verbesserungen:

- Es konnte mit den Krankenkassen vereinbart werden, daß — bei einer ausreichend medizinischen Begründung — für Transporte in psychiatrische Krankenanstalten zu einer ambulanten Behandlung ein Kostenersatz erfolgt.
- Mit der Wiener Ärztekammer wurde die Problematik der ständig zunehmenden Hausbesuche erörtert, die die Rettungsorganisationen durchzuführen haben, weil praktische Ärzte nicht erreichbar sind.
- Die Ärztekammer führt nun mit den praktischen Ärzten im 2. und 22. Bezirk einen Versuch durch, einen neuen Modus für Hausbesuche zu finden.
- Es wird die Einführung einer „Behandlungsmappe“ befürwortet, in der Aufzeichnungen über Erkrankungen, Befunde und Medikationen aufbewahrt werden können. Im Falle einer akuten Erkrankung wäre eine solche Dokumentation sehr wertvoll. Die Mappe sollte jedoch keine Zwangseinrichtung sein. Es müßte dem Patienten überlassen bleiben, ob er die Mappe verwendet oder nicht.

Über eine Reihe weiterer Themen finden noch Gespräche und Verhandlungen statt. Ein wichtiger Diskussionspunkt betrifft Patienten, die vor dem Wochenende oder vor einem Feiertag aus einer stationären Spitalspflege entlassen werden und bestimmte Medikamente weiter nehmen müssen. Zu diesem Zeitpunkt ist es den Patienten im allgemeinen nicht möglich, einen praktischen Arzt oder einen Chefarzt einer Krankenkasse zu erreichen, um ein Spitalsrezept „umschreiben“ zu lassen. Es wird daher angestrebt, daß Spitalsrezepte ohne „Umschreibung“ in den Apotheken akzeptiert werden können, um eine nahtlose Behandlung der Patienten zu gewährleisten.

Bürgermeister Dr. Zilk äußerte sich zufrieden über die ersten konkreten Ergebnisse der informellen Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen im Gesundheitswesen und hob besonders die freiwillige Basis dieser Zusammenarbeit hervor. Er regte an, das Problem einer umfassenden Hauskrankenpflege zu einem Gesprächsthema zu machen. Gesundheitsstadtrat Stacher unterstrich die Bedeutung der Sozialdienste für das Gesundheitswesen. Nur eine Integration von Gesundheits- und sozialen Diensten kann zu einer Entlastung der Spitäler führen. Es wurde beschlossen, eine neue Arbeitsgruppe zu bilden, die den Themenkreis Hauskrankenpflege — Rehabilitation — psychosoziale Betreuung eingehend behandeln soll.

In der Arbeitsgemeinschaft „Gesundheit in Wien“ sind alle im Wiener Gesundheitswesen tätigen Organisationen und Institutionen, wie zum Beispiel die Sozialversicherungsträger, Erhalter öffentlicher und privater Krankenanstalten, Ärztekammer, Apothekerkammer, Dentistenkammer, die Rettungsorganisationen und das Gesundheitsamt, vertreten. (Schluß)  
sc/bs

## Terminvorschau vom 14. bis 25. März 1988

Wien, 11.3. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 14. bis 25. März hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### MONTAG, 14. MÄRZ:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsauschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales
- 11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

### DIENSTAG, 15. MÄRZ:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vizebürgermeister Mayr an Ing. Wolfgang Denzel und Dior. Dr. Kurt Spera (Steinerner Saal, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Gemeinderatsauschuß Gesundheits- und Spitalswesen
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsauschuß Verkehr und Energie
- 17.30 Uhr, Pressekonferenz Zilk/Vak/Zelmann — Ausstellung „Jüdisches Wien“ (Z-Hauptgebäude)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Krankenanstaltenverband“ (Restaurant Kupferdachl)

### MITTWOCH, 16. MÄRZ:

- 9.00 Uhr, Eröffnung Frühjahrsmesse
- 12.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Paul Henreid (Arb.-Zi., Bgm.)
- 15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vizebürgermeister Ingrid Smejkal an Hofrat Dr. Ferdinand Hübner, Min.-Rat Dipl.-Ing. Andreas Schiefthaler, Oberschulrat Friedrich Buzek sowie der Prof. Dr. Julius-Tandler-Medaille an Min.-Rat. Mag. Gerhard Silvestri (Steinerner Saal, Rathaus)
- 19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Österreich und Nationalsozialismus 1938-1945 (Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal)

### DONNERSTAG, 17. MÄRZ:

- 11.00 Uhr, Eröffnung „Literatur für junge Leser“ (StR. Dr. Pasterk, Palais Auersperg)

### FREITAG, 18. MÄRZ:

- 10.00 Uhr, Gemeinderatsauschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Nikolaus Harnoncourt (Arb.-Zi., Bgm.)

### MONTAG, 21. MÄRZ:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Heinz Hruza (Arb.-Zi., Bgm.)
- 11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP
- 15.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Smejkal an Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes J. Schobermayr und Oberamtsrat Franz Tetenka (Steinerner Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 22. MÄRZ:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

16.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Smejkal an Dr. Lucia Binder, Dr. Karl Aigner und Rudolf Martin Einhorn (Steinerner Saal, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding „Schloß Wilhelminenberg“ mit Vbgm. Mayr (Gästehaus Schloß Wilhelminenberg, 16, Savoyenstraße 2)

19.00 Uhr, Eröffnung Literatur im März (Secession)

MITTWOCH, 23. MÄRZ:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Sallaberger an OAR Friedrich Thorwartl (Arb.-Zi, Sallaberger)

11.00 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Smejkal „Mutter-Kind-Heim“ (PID)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Mag. Dr. Paul Belohlavy, Prim. Dr. Wilhelm Bostjancic, Prim. Dr. Gerhard Felger, Prim. Univ.-Doz. Dr. Raoul Schindler und Oberamtsrat Michael Idinger (Steinerner Saal, Rathaus)

14.00 Uhr, Überreichung der Josef-Kainz-Medaillen der Stadt Wien 1987 durch StR. Dr. Pasterk an Gert Voss, Elisabeth Rath und Achim Freyer sowie der Förderungspreise zur Josef-Kainz-Medaille an Klaus Fischer, Katharina Manker, Torsten Fischer und Sabina Kellner (Wappensaal, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Dr. Häupl „Kommende sportliche Aktivitäten in der Bundeshauptstadt“

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Altbundeskanzler Dr. Bruno Kreisky: Geschichte, klüger für ein anderes Mal? (Wiener Secession)

DONNERSTAG, 24. MÄRZ:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal

10.00 Uhr, Bgm. Dr. Zilk und StR. Dr. Pasterk; Ehrenbürgerurkunde an Gottfried v. Einem (Rathaus)

FREITAG, 25. MÄRZ:

ab 9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat  
(Schluß) red/gal

Forts. von Blatt 450

## **14. Wiener Schultheatertreffen**

**14. bis 22. März**

Wien, 11.3. (RK-KOMMUNAL) Die Ergebnisse der theaterpädagogischen Arbeit an den Wiener Schulen präsentiert das Wiener Landesjugendreferat und der Stadtschulrat für Wien vom 14. bis 22. März im Rahmen des 14. Schultheatertreffens. Die Aufführungen der rund 250 Schülerinnen und Schüler finden wie auch schon in den letzten Jahren in der Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15, statt. Umweltprobleme und das Jahr 1938 stehen im Mittelpunkt des Programms. Nähere Auskünfte im Landesjugendreferat, Telefon 42 800/2746. Der Eintritt ist bei allen Aufführungen frei! (Schluß) jel/bs